

**Zeitschrift:** Berner Schulfreund

**Herausgeber:** B. Bach

**Band:** 4 (1864)

**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Geschichte der christlichen Kirche für die reifere Jugend und zur häuslichen Erbauung [F. Boll]

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Literarisches.

Geschichte der christlichen Kirche für die reifere Jugend und zur häuslichen Erbauung von F. Boll, (damals) Pfarrer in Niederbipp. Mit einer chronologischen Zeittafel. Bern in der L. R. Walther'schen Buchhandlung. 1839.

Wer das vortreffliche Handbuch von dem dermaligen Seminar-direktor Boll besitzt, sollte, gleichsam als Fortsetzung, sich auch die oben angeführte Kirchengeschichte von demselben Verfasser zu verschaffen suchen. Sie ist zwar nicht mehr ganz neusten Ursprungs, aber in ihrer Art ein ausgezeichnetes Buch, wie uns nicht leicht eines aus dieser Kategorie zu Gesicht gekommen ist. Es giebt zwar viele gute Werke über die Kirchengeschichte, aber meist für Theologen geschrieben, so daß Andere in denselben vor lauter Bäumen den Wald nicht sehen und sie bald mit Unlust ob dem unfruchtbaren und allerdings oft unerbaulichen Kirchengezänke auf die Seite legen. Herr Boll aber entwirft in kurzen, markigen Zügen und unübertrefflicher Klarheit ein Bild von Allem dem, was sich im Schoß der Kirche an Leben von jeher geregt hat und zeigt dann in seinem Schlußwort mit tröstender Erhebung, daß eben solche Kämpfe, wie sie die Kirchengeschichte vorweist, mit zur Entwicklung des großen Drama's der Menschheitsgeschichte gehören und wir also nicht verzweifeln dürfen, wenn dieselben auch noch in die Gegenwart fortduern, indem Einer sei über den Sternen, der mit mächtiger Hand endlich doch Alles zu einem guten Ende führe. Das Buch theilt sich in zwei Haupttheile, welche durch die Reformation geschieden werden und geht im ersten Zeitraum von den Aposteln bis auf Konstantin den Großen, im zweiten von Konstantin bis Innocens III. oder von dem Siege des Christenthums im römischen Reiche bis zur höchsten Blüthe der päpstlichen Macht (323 bis 1216), im dritten von Innocens III. bis auf Luther (1216 bis 1517). Der zweite Haupttheil behandelt im ersten Abschnitt die Reformationszeit bis zur Abdankung Karls V. (1517 bis 1556), geht dann im zweiten von der Abdankung Karls V. bis gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts und im dritten von da an bis auf die Gegenwart.

Das Buch erfreut sich zwar unter den ältern Lehrern bereits einer ziemlichen Verbreitung, sollte es aber für die jüngern vielleicht nicht mehr zu haben sein, so wäre es dann am Ort, den Herrn Verfasser zu einer zweiten Auflage desselben zu veranlassen, wozu wir schließlich etwa einer Kreissynode hiemit die Anregung dazu gegeben haben möchten.